



Prof. Dr. Dr. Bärbel Kahl-Nieke (Foto: privat)

Vielen Dank Euch allen!

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

nicht selten wird die DGZMK mit einem schweren Tanker verglichen; Kurskorrekturen nimmt ein solches Riesenschiff nur langsam an, abrupte Kurskorrekturen sind kaum möglich, aber es besitzt die Fähigkeit, große Frachten über weite Strecken sicher ans Ziel zu bringen. Wenn ich in diesem Bild bleibe, dann war ich über die vergangenen drei Jahre die Kapitänin auf der Brücke und musste dieses große Objekt an manchen Klippen vorbeisteuern, musste Havarien vermeiden, mit tückischem Wellengang und heftigen Böen fertig werden und dabei dafür sorgen, dass Mannschaft und Passagiere immer das Gefühl haben konnten, auf klarem Kurs zu sein.

Nach insgesamt sechs Jahren im Geschäftsführenden Vorstand der DGZMK geht meine Zeit im Kommandostand nun ihrem Ende entgegen. Es steht mir nicht an, diese Phase, vor allem die drei Jahre an der Spitze des wissenschaftlichen Dachverbands, im Sinne Ihrer aller Befindlichkeit als Mitglieder der DGZMK zu bewerten. Aber gestatten Sie mir an dieser Stelle die Gelegenheit zu nutzen, eine kleine Bilanz der gemeinsamen Arbeit mit den Kollegen aus dem Vorstand, unseren Mitarbeiter/innen in der Geschäftsstelle sowie dem Zusammenspiel mit den Fachgesellschaften und Arbeitskreisen zu ziehen. Das gilt natürlich auch für die anderen Schiffe und Boote auf einem Ozean, der sich Gesundheitspolitik nennt und leider kein „Mare Nostrum“ ist, wie die Römer das Mittelmeer nannten.

Dennoch haben wir erfolgreich einiges bewegt. Und das „wir“, das ich hier benutze, betrifft natürlich nicht unsere wissenschaftliche Dachorganisation allein. Es schließt in vielen Punkten die Berufs- und Standespolitik mit ein. Schon deshalb, weil auch eine große Zahl unter unseren fast 23.000 Mitgliedern keine Wissenschaftler, sondern Praktiker sind. Aber nur im Schulterschluss mit Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung repräsentieren „Wir“ die gesamte Zahnmedizin und können für die Kollegenschaft etwas erreichen. Vor allem, wenn es um Politik geht.

Die wohl wichtigste in der Satzung festgeschriebene Aufgabe der DGZMK liegt darin, die Forschung zu fördern und Wissenschaft voranzutreiben. Neben den von uns gewährten Zuschüssen und ausgeschriebenen Preisen sowie der Unterstützung für den wissenschaftlichen Nachwuchs möchte ich hier zunächst vier Projekte der jüngeren Vergangenheit herausstel-

len. Gemeinsam mit BZÄK und KZBV haben wir Ende vergangenen Jahres ein gemeinsames Leitbild verabschiedet, das eine Basis für unsere Berufsausübung liefern soll. Wir kooperieren bei den Leitlinien, die wir nach AWMF-Standards erarbeiten, ohne dabei den Blick auf die praktische Umsetzbarkeit zu verlieren. Und wir haben mit der erfolgreichen Ausschreibung des Projekts zur Aufarbeitung der zahnmedizinischen Vergangenheit während der Zeit des Nationalsozialismus einen Schritt vollzogen, der schon lange überfällig war. Das jüngste gemeinsame Projekt ist das mit der gesellschaftspolitisch vielleicht weitesten Dimension: Die Mundgesundheit von Flüchtlingen in Deutschland wird untersucht und daraus sollten sich Handlungsstrategien ergeben, wie diesen Menschen am besten geholfen werden kann.

Auch wenn es darum einige Auseinandersetzungen gab: trotz der aktuellen räumlichen und zeitlichen Trennung des Deutschen Zahnärztetages, die im kommenden Jahr wieder aufgehoben wird, ist daraus keine Zerrissenheit entstanden! Als Institution werden wissenschaftlicher Kongress, Bundesversammlung der BZÄK und Vertreterversammlung der KZBV, nicht nur im Rahmen ihrer gemeinsamen Pressekonferenz und Eröffnungsveranstaltung, eine Einheit bleiben. Dafür – und besonders für unser trilaterales Zusammenspiel gegenüber Institutionen wie dem BMG, GB-A, IQWIG und anderen etwa bei der Heilmittel- oder der Kinderrichtlinie – möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken!

Gemeinsam mit der BZÄK und der VHZMK haben wir auch bei der neuen AO-Z, die hoffentlich nun zeitnah in Kraft treten wird, gutes Teamwork bewiesen. Eher ohne großes Brimborium haben wir als DGZMK ganz nebenbei den Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog (NKLZ) auf den Weg gebracht, der im Zusammenspiel mit der neuen Approbationsordnung für eine zeitgemäße Struktur unserer Nachwuchsausbildung sorgen wird. Hier möchte ich für ihren besonderen Einsatz der Kollegin Hahn und dem Kollegen Wentz danken. Die Zahnmedizin hat dieses Thema außerordentlich schnell und mit einem guten Ergebnis über die Bühne gebracht!

Entgegen journalistischer Gepflogenheiten habe ich mir das Wichtigste für den Schluss dieses Editorials aufgehoben: Owidi (Orales Wissen Digital). Unser neues Internetportal, eine wirklich einzigartige Wissens- und Kommunikationsplattform,

erblickt in diesen Tagen nach jahrelanger Vorbereitung das Licht der Welt. Bereits seit einigen Monaten werden die APW-Kursräume auf dieser Plattform von Referenten und Teilnehmern eifrig genutzt. Sukzessive erhalten nun alle DGZMK-Mitglieder Zugriff auf dieses technologische Meisterwerk, das in seiner komplexen Architektur vieles ermöglichen wird, was bislang unmöglich schien. Am besten schauen Sie sich selbst auf www.owidi.de einmal um.

Hier gebührt unser aller Dank dem APW-Vorsitzenden Norbert Grosse und unserem Geschäftsführer Sven Hagedorn, die beide sehr viel Zeit und Energie in dieses Projekt gesteckt ha-



ben. Für die technischen Lösungen danke ich an dieser Stelle aber auch unserem Partner jkaref!

Das Wort „Danke“ gewinnt nun geradezu inflationäre Ausmaße, deshalb möchte ich es noch einmal für alle verwenden, die mir in meiner Amtszeit geholfen haben, den Tanker DGZMK zur richtigen Zeit an die richtigen Stellen gesteuert zu haben. Vielen Dank Euch allen!

Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke

PRAXIS / PRACTICE

DGZMK / GSDOM

Tagesordnung der DGZMK-Hauptversammlung 2016

Freitag, den 11. November 2016, 17:30 Uhr, Maritim Hotel Frankfurt, Theodor-Heuss-Allee, 60486 Frankfurt, Raum Maritim 3

- I. Genehmigung der Tagesordnung**
- II. Bericht der Präsidentin über das abgelaufene Geschäftsjahr**
- III. Bericht des Vizepräsidenten**
- IV. Bericht des Generalsekretärs**
- V. Bericht des APW Vorsitzenden**
- VI. Bericht der Kassenprüfer**
- VII. Entlastung des Vorstandes**
- VIII. Genehmigung des Haushaltsplanes 2017**
- IX. Wahlen**
 - A. Wahl des Präsidenten elect
 - B. Wahl des APW-Vorsitzenden
 - C. Wahl der Kassenprüfer
- X. Beschlussfassung über eingegangene Anträge**
- XI. Sonstiges**

Die Mitglieder der DGZMK werden höflich gebeten, ihren Mitgliedsausweis bei der Saalkontrolle vorzuzeigen, ggf. ist ein Ersatzbeleg im Tagungsbüro der DGZMK bis Freitag, den 11.11.2016, 13:00 Uhr anzufordern. Ein Einlass ohne Ausweis ist leider nicht möglich.

Düsseldorf, den 07.09.2016
Prof. Dr. Dr. Bärbel Kahl-Nieke
Präsidentin der DGZMK